

ANSCHOBER: Trend bei Corona-Erkrankungen hält an - Zahl der Testungen steigt deutlich

Utl.: Ab Mitte kommender Woche erwarten FachexpertInnen die ersten Auswirkungen der Verkehrsbeschränkungen =

Wien (OTS) - Der Trend bei der Entwicklung der Zahl der Corona-Erkrankungen hält sich in Österreich stabil, muss aber kommende Woche weiter sinken. Ab Mitte kommender Woche erwarten die FachexpertInnen die ersten Auswirkungen der Verkehrsbeschränkungen. Täglich wird die Auswirkung evaluiert.

Gesundheitsminister Rudolf Anschober: „Wie die beiliegende Entwicklung der prozentuellen Zunahmen zeigt, hält der Trend der Entwicklungen der Neuerkrankungen an, muss sich jedoch in der kommenden Woche weiter deutlich absenken. Zu beachten ist dabei, dass auch die Zahl der Testungen deutlich steigt.“ Bislang wurden in Österreich (Stand heute Vormittag) bereits 18.545 Testungen durchgeführt - in den vergangenen 24 Stunden eine bisherige Höchstzahl von gemeldeten 2.932 Testungen.

Anschober: „Die Zahl der Testungen steigt täglich an. Für die Testungen sind die Kriterien eindeutig: Klare Symptome und Bezug zu einer Risikoregion oder enger Kontakt zu einem bestätigten Fall oder aber die Entscheidung eines Mediziners. Zusätzlich werden die Testungen beim Spitalspersonal verstärkt.“

International ist die Situation unverändert: Europa (inkl. EU) wird mit aktuell rund 120.000 Erkrankungen und über 6.000 Todesfällen (davon alleine über 4.000 in Italien und bereits über 1.000 in Spanien) immer stärker zum weltweiten Epizentrum der Pandemie.

(Grafiken: Sozialministerium)

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Adrian Hinterreither, Bakk
Pressereferent
+43-1-71100-862480
pressesprecher@sozialministerium.at

www.sozialministerium.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/46/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0034 2020-03-21/14:55

211455 Mär 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200321_OTS0034